

FINANZ PLANER FORUM

1. FINANZPLANER FORUM ÖSTERREICH

5. & 6. MAI 2014

PARKHOTEL SCHÖNBRUNN

DAS FINANZPLANER FORUM

Rund 1.100 Berater bilden die Gemeinschaft der gut ausgebildeten Finanzplaner und -berater in Österreich, kurzum: Das Finanzplaner Forum. Im Einzelnen sind dies gut 300 CFP® CERTIFIED FINANCIAL PLANNER und etwa 1.000 Diplom.Finanzberater bzw. EFA European Financial Advisor (die niedrigere Summe ergibt sich durch Doppelzertifizierungen).

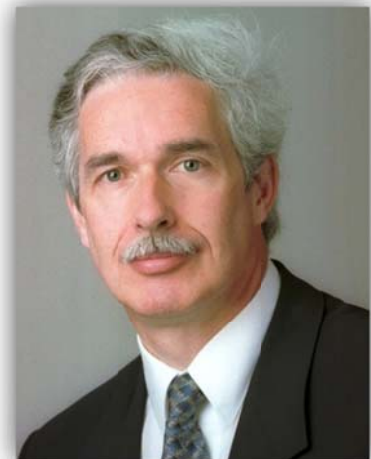
Das Finanzplaner Forum versteht sich als Netzwerk von Experten für Experten in der Finanzdienstleistungsbranche und bei beratenden Berufen. Hier besteht die Möglichkeit des institutsübergreifenden Erfahrungsaustauschs zu den aktuellen fachlichen, vertrieblichen und regulatorischen Anforderungen, und daneben die Chance, auf spezialisierte Berater in Finanz-, Steuer- und Rechtsfragen zurückzugreifen.

Für alle Berater mit einer Weiterbildungsverpflichtung bietet das Forum zusätzlich die kostengünstige Teilnahme an entsprechenden Fachveranstaltungen.

Dies ist die erste Veranstaltung, die mit klarem Fokus auf diese Top-Beratergruppe hohe Fachlichkeit mit einem starken Networking verbindet.



Guido Küsters



Otto Lucius

Sponsoren + Medienpartner

Die Presse

FONDS
professionell

PROGRAMM

05.05.2014	Programmteil	Vortragende
13:15 - 14:00	Check-In	
14:00 - 14:15	Begrüßung und Eröffnung	Guido Küsters Otto Lucius
14:15 - 15:15	"Denk das Udenkbare"	Philipp Vorndran, Kapitalmarktstrategie bei Flossbach von Storch, Köln
15:15 - 16:15	Weltwirtschaftliche Entwicklungen	Tilman Galler CEFA, CFA, Executive Director JP Morgan Asset Management, Frankfurt am Main
16:15 - 16:45	Kaffeepause / Networking	
16:45 - 17:45	Behavioural Finance und Asset Allocation	Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Weber, Universität Mannheim
17:45 - 18:45	Alternative Asset Allocation	Mag. Markus Schuller, CEO Panthera Solutions, Monaco
19:30	Abendessen	
20:30	Abendprogramm im Ballsaal:	„Lassen Sie sich verzaubern“ Markus Lüpertz und Dr. Lena Mazanek

PROGRAMM

06.05.2014	Programmteil	Vortragende
08:30 - 09:30	Anti-Korruption	Mag. Eva Graf, Leiterin des Referats Compliance, OeNB
09:30 - 10:30	Regulierung und Haftungsdächer	Dr. Sebastian Grabmaier, Aufsichtsratsvorsitzender von Finum Private Finance AG Österreich
10:30 - 11:00	Kaffeepause / Networking	
11:00 - 12:00	Steuerliche Aspekte des AIFMG und deren Aus- wirkungen auf die Vermögens- verwaltung und -strukturierung	Mag. Tatjana Polivanova-Rosenauer, Partnerin bei LeitnerLeitner, Wien
12:00 - 13:00	Podiumsdiskussion "Modethemen Hochzins, Nachhaltigkeit und Co. – Was hat Bestand?"	Moderation: Guido Küsters Diskutanten: Werner Painsy Mag. Alexander Koschar Dr. Adam Lessing Mag. Thomas Linke Mag. Markus Sevcik
13:00 - 14:30	Business Lunch und Networking	
14:30 - 15:30	Kundenansprache und Akquisition in der Finanzplanung	Johannes Böhler, Landesdirektor, Bank Austria Private Banking
15:30 - 16:30	„Hinter mir die Sintflut“ – Regelungen für die Unternehmensnachfolge und die private Vermögensübergabe	Dr. Yvonne Schuchter-Mang, Steuerberaterin und Director LeitnerLeitner, Salzburg, und Mag. Elke Esterbauer, Nachfolgeexpertin/Steuerexpertin Schoellerbank, Salzburg
16:30	Preisverleihung Gewinnspiel	

DIE REFERENTEN



Johannes Böhler, CFP®

ist Landesdirektor Private Banking Bundesländer West der Bank Austria. In dieser Funktion leitet er Betreuer und Assistenten, welche die vermögenden Kunden ab 500.000 Euro im Bank Austria Private Banking Betreuungsmodell beraten.

Er ist, neben Planung und Controlling, für die Implementierung und ständige Qualitätskontrolle dieses Betreuungsmodells verantwortlich.



Mag. Elke Esterbauer, EFA®

studierte Rechtswissenschaften und hat 13-jährige Bankerfahrung im Firmen- und Privatkundenbereich. Seit dreieinhalb Jahren ist sie als Nachfolgeexpertin und Steuerexpertin im Team Wealth Advisory / Tax, Foundations & Estate Planning der Schoellerbank und Bank Austria tätig. Ihr Spezialgebiet liegt in der Beratung und Planung der Vermögensweitergabe (Nachfolgeregelung und Vorsorgeplanung Privatvermögen, Unternehmensnachfolge) sowie in der Erstellung von Vermögensnachfolgeplänen.



Tilmann Galler, CEFA, CFA

executive director, is a client portfolio manager in the Frankfurt Equity / Multi Asset Team. A J.P. Morgan Asset Management employee since 2007, he is a product specialist for global and emerging markets equities in the German-speaking region. He previously worked for UBS Global Asset Management as a portfolio manager. He was also a member of the European equity portfolio construction team. He also worked for Commerzbank Securities as an equity trader. Tilmann holds a diploma in business administration from Hohenheim University. He is a Certified EFFAS Financial Analyst (CEFA) and a CFA charterholder.



Dr. Sebastian Grabmaier

ist Vorstandsvorsitzender der Jung, DMS & Cie. AG und verantwortlich für die Produktbereiche Versicherungen und Beteiligungen sowie die Ressorts Vertrieb, Marketing & PR.

Er studierte Jura an der Ludwig-Maximilians-Universität und an der University of Chicago. 2001 mit Promotion zum Dr. jur. Ab 1992 war er in Rechtsanwaltskanzleien in München und Sydney tätig, 1999 bis 2001 in verschiedenen Stationen beim Allianz-Konzern. Parallel absolvierte er ein berufsbegleitendes Studium an den Universitäten St. Gallen, Vlerick Leuven Business School und der Universität Nyenrode, das er 2002 mit einem MBA in Financial Services & Insurance abschloss.

Dr. Sebastian Grabmaier ist zudem CEO der börsennotierten Muttergesellschaft Aragon AG, Geschäftsführer der Jung, DMS & Cie. Ges.m.b.H. Österreich und Aufsichtsratsvorsitzender von Finum Private Finance AG Österreich.



Mag. Eva Graf

ist Leiterin des Referats Compliance der OeNB. Davor leitete sie die Wertpapiercompliance-Funktion der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG.

Sie sammelte ihre Berufserfahrung u.a. in der Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie einem großen österreichischen Kreditinstitut.



Alexander Koschar, CEFA

ETHENEA Independent Investors S.A., Business Development Services – Manager.

ETHENEA Independent Investors S.A. ist eine unabhängige Kapitalanlagegesellschaft mit Hauptsitz in Luxemburg, die mit einer eigenen Repräsentanz in Wien vertreten ist.

Als fester Ansprechpartner vor Ort steht Alexander Koschar seit September 2010 in engem Kontakt zu den österreichischen Partnern des Unternehmens. Der studierte Kapitalmarktexperte verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung im Finanzsektor.



Dr. Adam Lessing, LL.M.

Adam Lessing ist Leiter Schweiz, Österreich und Osteuropa für Fidelity Worldwide Investment, eine der weltweit führenden Investmentgesellschaften. Vor seiner Position bei Fidelity leitete Adam Lessing in London den Europa-vertrieb für Aviva Investors. Davor hatte Lessing leitende Positionen bei AXA Investment Managers, Goldman Sachs Asset Management, der Österreichischen Investmentgesellschaft sowie anderen Unternehmen inne.

Dr. Lessing hat in Wien zum Dr.lur. promoviert und an der University of California (Berkeley) einen Master of Laws (LL.M.) abgeschlossen. Er ist Mitglied des Vorstands VAIÖ, ehemaliger Vorstand der VÖIG sowie ehemaliger stv. Vorstandsvorsitzender der EFAMA.



Mag. Thomas Linke

studierte Betriebswirtschaft in Linz und Rouen (Frankreich). Er blickt auf eine 15-jährige Erfahrung in der Investmentbranche zurück.

Seit bald drei Jahren ist er als Sales Manager für Franklin Templeton Investments in Österreich tätig, seine Aufgabenschwerpunkte liegen in der Betreuung von Dachfondsmanagern, Retailbanken, Portfoliomanagern und Versicherungen.



Werner Painsy

ist seit Mai 2010 sehr erfolgreich im Vertriebsteam des Deutsche Asset & Wealth Management (ehem. DWS) in Österreich tätig. Er verantwortet die Vertriebsaktivitäten mit unabhängigen Finanzberatern und Versicherungsgesellschaften sowie die Produktentwicklung im Bereich der Unit Linked Produkte.

Er steuert neben Österreich auch die Entwicklung der zentral- und osteuropäischen Märkte (exklusive Russland und Polen).

Seit Ende 2012 fungiert Werner Painsy als Co-Head of Asset Management Distribution, Austria & CEE.



Mag. Tatjana Polivanova-Rosenauer

ist Steuerberaterin und Partnerin bei LeitnerLeitner. Nach dem Abschluss ihres Studiums an der Universität Wien folgten einige Jahre Berufserfahrung beim International Bureau of Fiscal Documentation (IBFD) in Amsterdam/NL.

Frau Mag. Polivanova-Rosenauer ist spezialisiert auf Österreichisches, internationales und Europäisches Steuerrecht, Banking & Finance, Venture Capital und Private Equity.



Dr. Yvonne Schuchter-Mang

Studium der Internationalen Wirtschaftswissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Auslandsstudium an der University of Göteborg, Schweden, Doktoratstudium an der Wirtschaftsuniversität Wien, ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Finanzrecht, Universität Salzburg.

Frau Dr. Schuchter-Mang ist Partnerin bei LeitnerLeitner in Salzburg und spezialisiert auf Stiftungssteuerrecht, Internationales Steuerrecht, Besteuerung von Finanzinstrumenten, Beratung von vermögenden Privatpersonen und Gebührenrecht.



Mag. Markus Schuller

Als erfahrener Investment Banker blickt Mag. Markus Schuller auf 15 erfolgreiche Jahre im Handeln, Strukturieren und Managen von traditionellen und alternativen Investmentprodukten zurück. Sein Fokus lag auf der Anwendung innovativer Finanzmarkt-Methoden, sei es bei der Entwicklung eines Long/-Short Equity-Handelsalgorithmus oder der Einfassung eines Hedge Fonds in eine UCITS III Struktur im Jahr 2007, als einer der ersten in Europa.

Nach beruflichen Stationen bei Banken, Hedge- und Private Equity Fonds gründete er 2009 das Beratungsunternehmen Panthera Solutions mit Sitz im Fürstentum Monaco. Professionelle Investoren werden in der Einarbeitung von robusten Asset Allocation Methoden der 3. Generation an Optimierungsprinzipien begleitet. Dieser Seitenwechsel hin zur Unterstützung von Investoren drückt sich auch in seinen Beiträgen zur robusteren Ausgestaltung unseres Finanzsystems aus, sei es durch Inputs bei der OECD, auf internationalen Investmentkonferenzen oder seinen Fachartikeln für deutschsprachige Qualitätsmedien.



Mag. Markus Sevcik, MA

ist seit 2011 bei J.P. Morgan Asset Management vertriebsverantwortlich für den Retail- und Wholesalemärkte mit Fokus auf Privatbanken und Dachfonds.

Zuvor war er 4 Jahre im Wealth Management der Erste Bank für die Betreuung von HNWI's zuständig. Er studierte Finance sowie Marketing in Wr. Neustadt und Mexiko und finalisierte 2013 sein Masterstudium für Latin American Studies am Österreichischen Lateinamerikainstitut. 2009 absolvierte er die Ausbildung zum European Financial Adviser.



Philipp Vorndran

ist seit 2009 der Kapitalmarktstrategie bei Flossbach von Storch, einem der führenden unabhängigen Vermögensverwalter in Europa.

Zuvor war er bei der Credit Suisse und Bank Julius Bär tätig.



Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Weber

hat den Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft, insbesondere Bankbetriebslehre an der Universität Mannheim inne. Er studierte Mathematik und Betriebswirtschaftslehre und erlangte sowohl seine Promotion als auch seine Habilitation für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Aachen. Bevor er nach Mannheim ging, arbeitete er als Professor an den Universitäten Köln und Kiel und verbrachte drei Jahre als Gastprofessor an der UCLA, der Wharton School, der Stanford University und an der Fuqua School of Business, Duke University.

Seine Forschungsschwerpunkte sind den Gebieten der Bankbetriebslehre und Behavioral Finance mit dessen psychologischen Grundlagen zuzuordnen. Er war von 1997-2002 Sprecher und von 2003-2008 Stellvertretender Sprecher des Sonderforschungsbereichs 504 (Rationalität, Entscheidungsverhalten und ökonomische Modellierung) der Deutschen Forschungsgemeinschaft an der Universität Mannheim. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Von April 2004 bis März 2006 war er Dekan der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Im Juni 2007 wurde ihm von der Universität Münster der Ehrendokortitel verliehen.

DIE SPONSOREN

Die CH2 AG – Charakterfest | hanseatisch | 2-felsfrei



Die CH2 Contorhaus Hansestadt Hamburg AG verdankt ihren Namen dem Firmensitz in der Hamburger City zwischen Speicherstadt und Rathaus. CH2 – das steht aber auch für die Werte, denen sich das Emissionshaus verschrieben hat. CH2 – das bedeutet charakterfest, hanseatisch, 2-felsfrei.

Seit 2007 entwickelt die CH2 AG als Manufaktur Anlageprodukte für einen exklusiven Vertriebspartnerkreis. Möglichst klar nachvollziehbar, einfach verständlich und sicher für die Anleger sollen die Produkte sein, die die CH2 AG zusammen mit versierten Partnern ihres Netzwerks gestaltet. Die CH2 AG hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Anlegern innovative, aber konservativ kalkulierte Produkte anzubieten, die nicht mehr versprechen, als sie halten können. Konservative Annahmen bei der Berechnung der Prognosen und die Konzentration auf Sachwerte als Investitionsgegenstand sind zentrale Bestandteile des Geschäftsmodells der CH2 AG. Diese Denkweise basiert auf Wertvorstellungen, die sich stark am althergebrachten hanseatischen Kaufmannstum und dem Grundsatz von Treu und Glauben orientieren.

Vor dem Hintergrund der eigenen Produktphilosophie und der allgemeinen Marktbedingungen verzichtet die CH2 AG bis auf weiteres darauf neue geschlossene Fonds anzubieten und hat sich ganz dem Angebot und Vertrieb der stark nachgefragten Direktinvestments in Logistik-Equipment verschrieben. Dafür stehen der Vorstand der CH2 AG sowie der Aufsichtsrat und Mitarbeiter.

Deutsche Asset & Wealth Management

Aktiv in Österreich seit: 1995
Aktiv in Deutschland seit: 1956



Deutsche Asset & Wealth Management ist der Markenname für den Asset Management & Wealth Management-Geschäftsbereich der Deutsche Bank AG und ihre Tochtergesellschaften. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der Deutsche Asset & Wealth Management anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Mit 934 Milliarden Euro verwaltetem Vermögen (Stand 30. September 2013) ist die Deutsche Asset & Wealth Management einer der führenden Vermögensverwalter weltweit. Deutsche Asset & Wealth Management bietet Privatanlegern und Institutionen weltweit eine breite Palette an traditionellen und alternativen Investmentlösungen über alle Anlageklassen. Deutsche Asset & Wealth Management steht zudem für maßgeschneiderte Wealth Management-Lösungen und eine ganzheitliche Betreuung wohlhabender Privatanleger und Family Offices.

Ethenea Independent Investors S.A. und die Ethna Funds



ETHENEA Independent Investors S.A. ist eine unabhängige Kapitalanlagegesellschaft mit Hauptsitz in Luxemburg. Das Leitmotiv der von ETHENEA verwalteten Ethna Funds ist die dauerhafte Vermehrung des Vermögens – „Constantia Divitiarum“. Dabei stehen mit dem Ethna-GLOBAL Defensiv, Ethna-AKTIV E und Ethna-GLOBAL Dynamisch drei wertorientierte Anlageprofile zur Auswahl: risikominimiert, ausgewogen und gewinnorientiert.

Mit den Zielen, Kapital zu sichern und langfristige Werte zu schaffen, richten sich die Ethna Funds an Anleger, für die Stabilität, Werterhalt und Liquidität des Fondsvermögens entscheidend sind und die dennoch einen angemessenen Wertzuwachs erzielen möchten. Dies erreicht das Portfolio Management durch einen aktiven Managementansatz, der sowohl die aktuelle Marktsituation als auch künftige Entwicklungen berücksichtigt.

ETHENEA Independent Investors S.A. beschäftigt derzeit 46 Mitarbeiter an den Standorten Luxemburg, Schweiz, Deutschland, Österreich und Italien. Mit den Portfolio Managern Luca Pesarini, Guido Barthels und Arnoldo Valsangiacomo und ihrem Team, stehen den Ethna Funds ausgewiesene Anlageexperten mit langjähriger Erfahrung im Finanzbereich vor. Das aktiv verwaltete Vermögen der Ethna Funds beträgt derzeit mehr als 7,47 Milliarden Euro (Stand: 31.03.2014).

Franklin Templeton Investments



FRANKLIN TEMPLETON
INVESTMENTS

Franklin Templeton Investments ist weltweit eine der größten und erfolgreichsten Investmentgesellschaften.

Templeton wurde 1940 von Sir John Templeton gegründet. Er war einer der ersten Fondsmanager, der die enormen Möglichkeiten der weltweiten Investmentanlage erkannte. Die Gründung von Franklin erfolgte 1947 durch Rupert H. Johnson. Franklin ist für seine herausragende Expertise auf dem US-amerikanischen Markt bekannt. Im Oktober 1992 schlossen sich die beiden Gesellschaften zur Franklin Templeton Gruppe zusammen, in die 1996 Franklin Mutual Advisers als weiteres Unternehmen integriert wurde.

Weltweit verwaltet Franklin Templeton Investments ein Fondsvermögen von rund 879 Mrd. US-Dollar (648 Mrd. EUR) für institutionelle und private Anleger.

Seit Ende 2004 präsent, wurde der Marktauftritt in Österreich mit der Gründung der Franklin Templeton Austria GmbH im Dezember 2005 weiter gestärkt. Wie kaum ein anderer ausländischer Anbieter konnte sich Franklin Templeton Investments auf dem österreichischen Markt etablieren und verwaltet 2,3 Mrd. US-Dollar (1,7 Mrd. EUR).

In Österreich bietet Franklin Templeton unter den Marken Franklin, Templeton und Mutual Series Investmentfonds für verschiedene Anlageklassen an, die nach unterschiedlichen Strategien verwaltet werden. So können die Anleger je nach Anlageziel und Risikobereitschaft aus einer breiten Fondspalette auswählen. (Stand: 31.12.2013)

Gschwind Software GmbH



Die Gschwind Software GmbH zählt zu den namhaften Anbietern von Beratungssoftware für die Finanz-, Versicherungs- und Erbschaftsplanung. Ihre Softwarelösungen sind für die Vorbereitung und Durchführung von Kundengesprächen prädestiniert, beeindrucken durch ihren Anwendungskomfort und bieten wertvolle Unterstützung im Vertrieb.

Flexibel einsetzbare Produkte decken die essentiellen Beratungs-segmente zuverlässig ab: Der „GSCHWIND Finanzplaner“ und der „GSCHWIND Finanzplaner kompakt“ dienen der Finanzanalyse und -optimierung, der „GSCHWIND Nachfolgeplaner“ der Entwicklung einer umfassenden Strategie für den Erbfall. Mit dem „GSCHWIND Vorsorgeplaner“ steht dem Berater ein effizientes Planungstool zur Absicherung gegen Lebensrisiken und zur Vorsorge für den Ruhestand zur Verfügung. Als ideale Kombination von Finanz- und Nachfolgeplanung gilt das Premiumpaket: der „GSCHWIND Finanz- und Nachfolgeplaner“.

JP Morgan Asset Management



Die Kernkompetenz von J.P.Morgan Asset Management liegt in der Identifikation strategischer Anlagechancen und der Entwicklung entsprechender Anlageprodukte. Wir bieten sowohl Investmentlösungen für den Vertrieb an Privatanleger als auch Lösungen, die auf die Bedürfnisse von institutionellen Investoren zugeschnitten sind.

Mit 22 Investmentcentern rund um den Erdball und über 20.000 Mitarbeitern im Asset Management haben wir ein globales Expertennetzwerk aufgebaut, welches alle relevanten Märkte lokal analysieren und betreuen kann.

FiNUM.Private Finance AG



Die FiNUM.Private Finance AG steht für unabhängige, nachhaltige Finanzberatung und betreut vorwiegend Akademiker, Unternehmer und gehobene Privatkunden mit individueller Finanzplanung.

Die etwa 40 selbstständigen & akademischen Berater betreuen 14.000 Kunden. Mehr als die Hälfte der Berater bei der FiNUM sind als CFP® oder EFA® zertifiziert. Kompetenz und Ausbildung der Berater stehen bei FiNUM an erster Stelle.

Ein wichtiger Teil der Firmenphilosophie von FiNUM ist die Betrachtung der Finanzberatung als Lebensberatung. Deshalb engagiert sich die FiNUM auch bei sozialen Projekten. Informationen zum aktuellen Projekt Lebensretter 360° finden Sie unter www.finum.at.

Fidelity



Fidelity Worldwide Investment verfolgt ein klares Ziel: Mit herausragenden Investmentlösungen und ausgezeichnetem Service wollen wir unseren Kunden helfen, ihre finanziellen Ziele zu erreichen. Mit einem verwalteten Vermögen von weltweit 197,4 Mrd. Euro und einem administrierten Vermögen von 53,1 Mrd. Euro bietet Fidelity aktiv gemanagte Anlage-lösungen, die alle Regionen, Branchen und Anlageklassen abdecken. Unsere Lösungen richten sich sowohl an Privatanleger als auch an Finanzberater, Vermögensverwalter, Finanzinstitute, Unternehmen und institutionelle Anleger.

Mit unseren rund 300 Fondsmanagern und Anlageexperten rund um den Globus verfügen wir über ein einzigartiges Research Netzwerk. Mit seinen fundierten Analysen spürt es die besten Anlagechancen auf. Dabei gehen die Fondsmanager und Analysten nach unserem erprobten Ansatz der Einzelwertanalyse, dem sogenannten Bottom-up-Ansatz, vor. Seit der Gründung von Fidelity vor mehr als 40 Jahren genießen Unternehmensanalysen aus erster Hand bei uns oberste Priorität. Fidelity Worldwide Investment beschäftigt mehr als 6.500 Mitarbeiter in 24 Ländern weltweit und ist eine Marke von FIL Limited. Das Unternehmen befindet sich seit seiner Gründung im Jahr 1969 im Privatbesitz. Dies bietet einen entscheidenden Vorteil: Wir müssen uns nicht nach kurzfristigen Aktionärsinteressen richten, sondern können uns ganz auf die langfristigen Interessen unserer Anleger konzentrieren.

Fidelity Worldwide Investment verwaltet für österreichische, tschechische, slowakische und ungarische Kunden insgesamt ein Fondsvermögen von 1,16 Milliarden Euro. Unter der Marke Fidelity Worldwide Investment werden 137 Publikumsfonds über Kooperationspartner in Österreich, Tschechien, der Slowakei und Ungarn vertrieben. Fidelity Worldwide Investment vereint in Österreich unter seinem Dach einen der führenden Asset Manager und mit der FFB (FIL Fondsbank GmbH und FIL Fondsbank GmbH Zweigniederlassung Wien) eine unabhängig Fondsplattform. Sie richtet ihre Dienstleistungen an unabhängige Finanzberater, Investmentgesellschaften und Banken, die über die FFB unter anderem rund 4.000 Fonds von über 200 in- und ausländischen Anbietern kaufen und verwahren können. Die FFB betreut ein Vermögen von 13,3 Milliarden Euro in rund 640.000 Kundendepots. (Stand 31.12.2013)

Flossbach von Storch AG



Flossbach von Storch

Die Flossbach von Storch AG aus Köln zählt mit einem verwalteten Vermögen von mehr als 14 Milliarden Euro und 100 Mitarbeitern zu den führenden unabhängigen Investmentmanagern in Europa. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 1998 von Dr. Bert Flossbach und Kurt von Storch. Zu den Kunden zählen Fondsanleger, vermögende Privatpersonen, institutionelle Investoren und bedeutende Family Offices. Als inhabergeführtes Unternehmen ist Flossbach von Storch nicht an die Vorgaben eines Konzerns oder einer Bank gebunden. Die Anlageentscheidungen werden aufgrund eines eigenen, fundamental begründeten Weltbildes getroffen; dieses beruht auf der kritischen Analyse ökonomischer sowie politischer Zusammenhänge – und wird permanent auf seine Tauglichkeit hin überprüft. Das ist umso wichtiger, denn die Krisen an den Kapitalmärkten sind häufiger und heftiger geworden. Nur wer sich seine eigene Meinung bildet, wird die bestmöglichen Entscheidungen treffen und konsequent handeln können.

Flossbach von Storch bietet einen aktiven und unternehmerischen Investmentansatz. Das Team verfügt über viele Jahre Kapitalmarkterfahrung; wichtige Trends werden frühzeitig erkannt und in die passenden Strategien umgesetzt. Die Entscheidungen stützen sich auf eigens dafür entwickelte Instrumentarien wie dem Flossbach von Storch Unternehmens-Research oder dem Flossbach von Storch Länder-Rating. Das Unternehmen verwaltet Publikums- und Spezialfonds. Der Fokus liegt dabei auf Aktien, Wandelanleihen, Alternativen Anlagen und vermögensverwaltenden Fonds. Die langfristige Betreuung von Individualmandaten belegt die Substanz und Nachhaltigkeit des Investmentansatzes.

LeitnerLeitner ist eine der maßgebenden Sozietäten von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern in Zentral- und Osteuropa. Unsere Experten arbeiten interdisziplinär: Fachübergreifende Zusammenarbeit und aktueller Wissenstransfer werden jeden Tag aktiv gelebt.

Hinter Ihrem persönlichen Ansprechpartner stehen rund 650 Mitarbeiter in Zentral- und Osteuropa und unsere nahezu weltweiten Kooperationspartner.

Wir lehren an Universitäten, halten Vorträge, publizieren und sind in die Erarbeitung neuer Gesetze involviert. Diesen Wissensvorsprung nützen internationale Konzerne ebenso wie lokale Unternehmen. Bei LeitnerLeitner kümmert sich Ihr persönlicher Ansprechpartner um all Ihre Agenden. Je nach Aufgabenstellung holt er sich dabei Unterstützung von speziellen Expertenteams. Damit steht Ihnen immer das gesamte Wissen unseres Unternehmens zur Verfügung.

Microplan



Microplan bietet hochwertige Softwarelösungen für die ganzheitliche Vermögensstrukturplanung und Portfoliooptimierung. Das Unternehmen ist seit 1998 in Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Luxemburg und der Schweiz etabliert.

Mit NAVIGATO erstellen Sie auf Knopfdruck Rendite-/Risikoanalysen, simulieren Vermögensentwicklungen, testen die Stabilität/Krisenfestigkeit von Portfolios (Stresstests) und optimieren diese auf Basis der modernen Portfoliotheorie. NAVIGATO ist praxisorientiert, einfach verständlich und unterstützt Sie bei der Gewinnung neuer Kunden und Ausweitung Ihrer Geschäftsbeziehungen.

In unserer Referenzliste finden sich namhafte Vermögensverwalter und Banken.

Das Zertifikate Forum Austria



wurde im April 2006 von den führenden Zertifikate-Emittenten Österreichs gegründet. Aktuell sind die Raiffeisen Centrobank AG, Volksbank AG, Erste Group Bank AG, Bank Austria und Royal Bank of Scotland Mitglieder des Forums. Das Zertifikate Forum Austria ist darüber hinaus Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes EUSIPA (European Structured Investment Products Association), der die Interessen der Branche auf europäischer Ebene vertritt.

Ziel des Zertifikate Forum Austria ist die Förderung und Entwicklung des Zertifikatemarktes in Österreich. Das Forum informiert über die Vorteile von Zertifikaten, ohne jedoch die möglichen Risiken zu verschweigen. Darüber hinaus vertritt der Verein auch die regulatorischen und steuerlichen Interessen der Zertifikatebranche.

Als unabhängiger und nicht gewinnorientierter Verein setzt sich das Zertifikate Forum Austria auf gesellschaftlicher und politischer Ebene für Zertifikate als Anlageinstrument ein. Die Steigerung der Produkt- und Markttransparenz sind ebenfalls erklärtes Ziel des Vereins: einerseits durch die erstmalige statistische Erfassung des Marktsegmentes der Zertifikate hinsichtlich Volumen und Bestand; andererseits durch die Erstellung einer klaren und einheitlichen Produktklassifizierung auf europäischer Ebene zur besseren Vergleichbarkeit für Investoren und die Öffentlichkeit.